

PRÄAMBEL

Das „Bündnis Neurokognitive Störungen StädteRegion Aachen“ ist ein freiwilliger, offener Zusammenschluss (gem. § 45c Abs. 9 SGB XI) mit dem Schwerpunkt Demenz in der StädteRegion Aachen.

Als Partner zur Mitwirkung sind insbesondere eingeladen:

- Vertreter*innen der Kommunen
- Einrichtungen und Dienste, die in der sozialen, medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Begleitung von Menschen mit Demenz und ihrer Familien tätig sind
- Kostenträger im Gesundheitswesen
- Private Bezugspersonen von Menschen mit Demenz

Übergeordnetes Ziel des Netzwerkes ist die bestmögliche Lebens- und Versorgungsqualität sowie ein förderliches Umfeld für Menschen mit Demenz und ihre Familien. Der Verbund vernetzt und optimiert vorhandene Hilfe- und Informationsangebote und gibt Impulse zur Etablierung neuer Hilfen. Das vom Kooperationsgedanken geprägte Handeln der Partner stärkt und ermutigt die betroffenen Familien.

KOOPERATIONSVEREINBARUNG

Die Partner schließen folgende Vereinbarungen:

1. Kooperative Strukturen und Aktivitäten mit dem Schwerpunkt Demenz werden gestärkt und in verlässlichen Rahmenbedingungen zukunftsfähig fortentwickelt.

Insbesondere sind hier zu nennen:

Koordinierungsgruppe Demenz

Die Arbeitsgruppe besteht aus Vertreter*innen der StädteRegion Aachen und der Kommunen, der Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. und dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz.

Sie gewährleistet den Informationsfluss zwischen den lokalen Ebenen und steuert städtereionale Aktivitäten, insbesondere die Alzheimerstage.

Kommunale Netzwerke

Auf der Ebene der Kommunen bestehen Netzwerke, z.B. Runde Tische, die u.a. mit der Projektförderung der „Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend entstanden sind.

Alzheimerstage

Die Alzheimerstage werden seit 2006 in der StädteRegion Aachen im Zeitraum des Welt-Alzheimertages durchgeführt. Das Programm spiegelt die Vielfalt der Akteure aus der sozialen, medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Versorgung wider.

Kooperationsveranstaltung/-aktion mit (Fach)Krankenhäusern

Seit 2018 bündeln Vertreter*innen von (Fach)Krankenhäusern der Region ihr Expertenwissen, um es - in der Regel auf einer Informationsveranstaltung - zur Verfügung zu stellen. Auch weitere Facheinrichtungen können ihr Expertenwissen einbringen. Durch dieses Forum erhalten sowohl betroffene Familien als auch Fachkräfte hilfreiche Impulse und begegnen sich auf Augenhöhe. Unter Berücksichtigung aktueller Herausforderungen, wie z.B. der COVID-19-Pandemie, kann ein alternatives Aktionsformat abgestimmt werden.

Netzwerkdialoge

Netzwerkdialoge sind in der Regel persönliche Treffen zum Austausch und zur Abstimmung zwischen den Partnern. Alternativ können sich die Akteure digitaler Kommunikations- und Workspace-Tools bedienen. Informationsbedarf zum Themenkomplex „Digitale Netzwerkaktivitäten“ wird im Rahmen der Bündnisarbeit ermittelt und mit entsprechend angepassten Fortbildungsangeboten berücksichtigt.

2. Das Bündnis Neurokognitive Störungen StädteRegion Aachen verfügt über keine eigene Rechtsform.
3. Die Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
 - übernimmt als freier Träger die Netzwerkkoordination. Ihr wird insoweit Vertretungsvollmacht auch gegenüber den Pflegekassen im Rahmen einer Förderung nach § 45c Abs. 9 SGB XI erteilt.
 - übernimmt geschäftsführende Aufgaben (Einladungen, Protokolle etc.) für die Gremien und Netzwerkdialoge. Sie akquiriert im Rahmen der Netzwerkförderung die zur Durchführung und Öffentlichkeitsarbeit der Aktivitäten erforderlichen Sachmittel.
 - schafft eine hauptberuflich besetzte Koordinierungsstelle, die die Verbundaktivitäten im Sinne der beschriebenen Ziele geschäftsführend steuert. Das für die Netzwerkkoordination erforderliche Personal ist arbeitsrechtlich an die Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V. gebunden.
4. Die Netzwerkpartner
 - nehmen im Rahmen ihrer Möglichkeiten regelmäßig an den Treffen und Netzwerkdialogen teil. Dabei werden im offenen Austausch Belange und Ressourcen abgeglichen.
 - suchen den Austausch über besondere Problemstellungen und Handlungsbedürfnisse in der Versorgung von Menschen mit Demenz und ihrer Bezugspersonen und koordinieren ihre Maßnahmen zur Abhilfe.
 - stellen organisatorische Weichen z.B. für die jährlichen Alzheimerstage und stimmen sich in der Terminierung von Informationsveranstaltungen oder der Koordination von Unterstützungsangeboten ab.
 - stellen nach ihren Möglichkeiten Ressourcen in Form der Bereitstellung von Referent*innen, Räumlichkeiten oder Sachmitteln zur Verfügung.

- nehmen ihre Lotsenfunktion in komplexen Versorgungsstrukturen ernst und verweisen die Betroffenen auf ergänzende und weiterführende Unterstützungsmöglichkeiten.
- befähigen die betroffenen Familien zur zweckmäßigen Nutzung vorhandener finanzieller und personeller Ressourcen.

5. Sollten öffentliche Fördergelder für die Finanzierung der Netzwerkarbeit nicht ausreichend zur Verfügung stehen, behält sich die Alzheimer Gesellschaft vor, das Angebot der Koordinierungsstelle einzuschränken.

Das „Bündnis Neurokognitive Störungen StädteRegion Aachen“ versteht sich als eine offene Gemeinschaft in der StädteRegion Aachen. Weitere Partner und Unterstützer*innen sind herzlich willkommen.

Eine aktuelle Liste der Netzwerkpartner befindet sich auf www.alzheimergesellschaft-aachen.de.

.....
Ort, Datum

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Kooperationspartner

.....
*Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
(Netzwerkkoordination)*

.....
.....
.....
.....
.....

Alzheimer Gesellschaft StädteRegion Aachen e.V.
Ursula Kreutz-Kullmann, Vorsitzende
Rathausstr. 79
52222 Stolberg
info@alzheimergesellschaft-aachen.de

☎
Stempel oder Kontaktdaten

☎ 02402 - 99 76 0 85

